

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Die Intendantur der französischen Armee.

Von Hptm. G. Bühlmann.

Von den gares régulatrices gelangt der Nachschub zu den gares de ravitaillement. Hier wird regimenteweise gefasst. Der Regiments-Fassungstrain besteht etatmässig aus 23 Fuhrwerken, nämlich: 15 Lebensmittel-, 3 Fleisch-, 3 Fourage- und 2 Weinwagen. Es waren aber nicht gleichzeitig alle Fuhrwerke auf dem Fassungplatz, indem eine Staffel unterdessen die Verteilung an die Truppen besorgte. Der Mann erhielt also jeden Abend die ganze Verpflegung für den folgenden Tag.

Nach Berichten waren im Kriege 1914/18 die Fassungstrains mangels Fuhrwerken und Pferden nie oder höchst selten vollständig.

Das Reglement schreibt vor, dass vom gare de ravitaillement bis zur Begegnung mit dem Fassungstrain eines Regimentes ein „coursant routier“ organisiert werden soll, sofern einige Truppen wegen grosser Entfernung den Fassungplatz ohne Überanstrengung der Gespanne nicht erreichen können.

Ein subalternes Proviandoffizier (officier d'approvisionnement) aus der Truppe ist für die Fassungen seines Regimentes verantwortlich. Administrativ untersteht er dem auf dem Fassungplatz anwesenden Intendanten und hat Buch zu führen über die Eingänge und Ausgänge. Die Abgabe erfolgt gegen Gutschein. Der Proviandoffizier verfügt über 1 Adjunkt, 1 Unteroffizier als Trainchef und einige Soldaten.

Eine wichtige Aufgabe hatten die groupes d'exploitation (Versorgungsgruppen) innerhalb der Truppenrayons. Durch Ausbeutung der Ortsressourcen mussten sie die Regimentstrains nach Möglichkeit versorgen und in Verbindung mit den Ressourcen-Ausbeutungsgruppen der Heeresseinheiten auf alle Fälle den nötigen Nachschub sichern. Wenn nötig, legte der Divisions-Intendant Verproviantierungsdepots an.

Eine solche Gruppe arbeitete unter der Verantwortung eines Verpflegungs-offiziers. Auf dem Fassungplatz war sie beim Umladen behilflich. Diese Einrichtung ist auch heute organisatorisch vorgesehen. Die Division verfügt über eine Verproviantierungsgruppe, bestehend aus zwei Verwaltungsoffizieren und rund 50 Mann, die mit den allernötigsten Geräten ausgerüstet sind (Messgeräte, Wage etc.). Im Laufe des Krieges war man infolge Transportschwierigkeiten